

Kill Me Kiss Me

Seto als Killer XD

Von _TrafalgarLaw_

Kapitel 12: Act 12 - Arbeitslos

Act 12 - Arbeitslos

Seto lag auf einer Liege auf dem Balkon und sah in den Himmel, der bewölkt war. Neben der Liege standen mehrer Flaschen Cognac, Wodka und Rum.

Seine Augen waren halb geschlossen und er hatte einen Drei-Tage-Bart. Mokuba lehnte an der Balkontür und sah auf seinen Bruder runter. Dann schüttelte er den Kopf und seufzte. "Seto, so kann das nicht weiter gehen! Schinichi hat schon mehrmals angerufen und nach dir verlangt."

"Mir doch egal", schnaufte Seto und drehte sich auf die Seite, weg von Mokuba.

"SETO!"

Mokuba reichte das vollkommen. Er riss Seto hoch und schüttelte ihn. "Du kannst doch nicht so hinvegetieren! Immerhin bist du ein erster Klasse Killer! Wenn ich dich ansehe, sehe ich nur noch einen heruntergekommenen Mann! Einen Säufer!"

Seto probierte sich von ihm zu befreien. "Ach lass mich doch!"

Mokuba knurrte, holte aus und gab seinem Bruder eine schallende Ohrfeige, die ihn von der Liege katapultierte. Seto keuchte, da er gegen die Balkonwand prallte. Stöhnend richtete er sich auf und tastete sein Gesicht ab und merkte, dass Blut aus seiner Nase und dem Mund floss. So hatte er noch nie Mokuba gesehen. Als er sich zu seinem Bruder ansah, zuckte er zusammen, da sein Bruder ihn boshaft ansah. Er rappelte sich auf und wischte sich das Blut weg.

Verdammt... er hatte Recht...

Als er auf die Flaschen sah, seufzte er. Alle waren leer. Er war wirklich in den vorigen Wochen zu einem Säufer dahinvegetiert...

Damit musste Schluss sein! Wie recht doch Mokuba hatte, immerhin war er ein erstklassiger Killer! Niemand kam an ihn heran. [jetzt übertreibt er <.<]

"Ruf Schinichi an, er soll heute um 19 Uhr im Restaurant ‚Rosé‘ sein."

Dann rannte er in sein Zimmer, wühlte Kleidung raus und ging ins Bad. Dort verbrachte er über drei Stunden. Mokuba rief wie befohlen Schinichi an, der annahm. Danach rief Mokuba das Restaurant an um einen Tisch zu bestellen.

Seto fuhr sich durch die Haare als er aus dem Bad kam und streckte sich gähnend. "Gott... die Dusche hat gut getan..."

Mokuba lächelte. "Dann brauchst du mich ja auch nicht mehr", sagte Mokuba und

verließ die Wohnung. Etwa gegen halb sieben verließ er seine Wohnung, mit einigen Taschen. Als er kur darauf um die Ecke bog, explodierte die Wohnung. Seto schnipste den Zigarettenstängel aus dem Fenster. "Kapitel abgeschlossen." Im Spiegel sah er noch kurz, wie die Flammen aus der Wohnung schossen.

Schinichi wurde von einem Kellner an den Tisch geleitet. Dort saß schon Seto und nippte an einem Glas Rotwein. Als er Schinichi sah, stand er auf. "Guten Abend." Dieser nickte nur und setzte sich hin, wie Seto. Der Kellner gab ihnen die Karten und entfernte sich dann, als Schinichi gesagt, hatte das er ein Glas Cognac wünschte.

"Tut mir leid dass ich mich die letzten Wochen nicht gemeldet habe... ich hatte eine kleine Krise."

Seto sah die Karte an und schmunzelte leicht.

"Schon gut." Schinichi nickte leicht und der Kellner kam.

"Haben sie sich die Herren entschieden?"

Beide nickten.

"Vorweg eine Winter-Minestrone, danach eine Bollito misto und danach Kartoffel-Lachs-Auflauf." Seto legte die Karte weg.

"Ich nehme einen Räucherfischsalat, danach eine Spargelcremesuppe und dann Linguine mit schwarzer Olivenpaste."

Der Kellner nickte rasch, schrieb alles auf und ging dann.

Seto und Schinichi sahen sich gegenseitig an und das, bis der Kellner mit dem ersten Gang kam. Beide aßen dann und schwiegen beide bis zum letzten Gang.

Danach bestellten sie sich einen Chianti.

"Ich brauche eine neue Wohnung... sie ist ausversehen explodiert..."

Schinichi hob einen Augenbrauen und sah ihn an. "Ah ja, ausversehen...", nuschelte er und nickte dann. "Ok, bekommst du. Kommen wir nun zu deinen Jobs."

Seto nickte. "Ok."

"Gut. Ich habe drei Stück. Dafür bekommst du je 500.000 Yen. Ich lasse sie sofort überbuchen, da ich weiß das du diese Aufträge mit Leichtigkeit bewältigst."

Seto nickte und sah zu, wie Schinichi einen Anruf betätigte und sah dann auf seinen Minicomputer, wo er sah, das das Geld auf seinem Konto war. Er nickte. Schinichi gab ihm dann drei Akten und Seto sah sie sich an.

,Oh, mal etwas schwieriges...', dachte er und grinste. "So gut wie erledigt." Er sah Schinichi an, der zufrieden nickte. Er bestellte dann noch Wein und gegen Mitternacht verließen sie das Restaurant.

Schinichi ging zu seinem Wagen und stieg ein. Genüsslich zündete er sich eine Zigarillo an und zog dran. Er rauchte nur selten Zigarillos. Nur wenn er eine größere Summe bekommen hatte und 1.500.000 Yen waren doch schon eine Menge. Er würde morgen zur Bank fahren und sich eine Menge Geld bar auszahlen lassen. Für den Notfall... wenn einer auftreten würde.

Er gähnte und schaltete das Radio ein.

"Guten Abend ihr Nachteulen... die Wettervorschau... es wird milder. Viel milder. Die Tage des Winters sind vorbei und die Sonne kommt. Freut euch, der Sommer naht... und hier ein Hörerwunsch."

Seto stellte einen anderen Radiosender ein und fuhr los. Er stoppte vor einem Hotel, das in der Nähe seiner Bank war und stieg auf. Ein Page kam angelaufen und half ihm mit seinen Koffern.

"Guten Abend, Sir willkommen im ,Red Rosé'. Ein Zimmer?"

Seto nickte. "Ja. Ich bleibe für eine Woche."

Der Mann nickte und gab dem Pagen einen Schlüssel. Seto folgte dann dem Pagen und sah sich dann im Zimmer um. "Danke." Er gab dem Pagen einige Scheine. "Ist die Küche noch offen?"

Der Page nickte und reichte ihm die Karte. "Einen Salat mit Putenstreifen bitte."

Dann ging der Page und Seto ließ sich aufs Bett fallen. Er seufzte und sah an die Decke. Er füllte sich einsam. Dann griff er nach dem Telefon und rief Mokuba an. Dem erzählte er, wo er war und legte dann auf. Es klopfte an der Tür und er öffnete. Der Page stand wieder da und reichte ihm dann das Essen. Seto nickte und schloss die Tür. Er setzte sich an den Tisch und aß. Nachdem ging er ins Bad und duschte sich. Nach dem duschen fühlte er sich besser, viel besser. Schläfrig war wohl das bessere Wort. Seine Knochen taten ihm weh und er legte sich dann ins Bett, wo er gleich darauf einschlief.

Seto wurde durch klopfen geweckt und er stand wackelig auf. Als er die Tür öffnete, stand wieder der Page da. "Wir geben jedem neuen Gast ein Frühstück aus, Sir."

Seto ließ ihn rein und setzte sich an den Tisch. Der Page stellte alles auf den Tisch und ging wieder.

Salat, Tost und andere Sachen standen vor ihm. Besonders der Duft des Kaffees lockte ihn.

Er griff dann nach der Fernbedienung und schaltete den Fernseher an.

"Am frühen Abend ging eine Bombe im Hochhaus los und stürzte nach wenigen Augenblicken ein. Alle anwesenden, darunter der Mafiaboss Schinichi Hino, wurden verbrannt."

Seto ließ die Tasse Kaffee fallen und starrte zum Fernseher. Das konnte doch unmöglich sein...

"Die Polizei vermutete, dass ein anderer Mafiaboss dieses Attentat getan hat..."

Seto fluchte. Er war arbeitslos!

Fortsetzung folgt...